

**Grußwort der Ministerin für Soziales und Gesundheit
Mecklenburg-Vorpommern,
Frau Manuela Schwesig,
für das 4. Kinder- und Bäumchenfest
am 17. September 2010
anlässlich des Weltkindertages**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder,
liebe Eltern,

wir feiern heute – na gut, drei Tage zu früh – den Weltkindertag. Sie feiern ihn hier in Stralsund in der Fachhochschule und praktizieren, was ich mir als Selbstverständlichkeit für alle Unternehmen und Einrichtungen wünsche: Familien zu fördern, Kindern gemeinsam optimale Chancen für ihre Zukunft zu sichern.

Mit dem Weltkindertag sollen die Bedürfnisse von Kindern stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Der Weltkindertag macht deutlich, dass wir die Rechte der Kinder achten und alles dafür tun, dass sich Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten entwickeln können. Dies passt zum Motto des diesjährigen Kindertages „Respekt für Kinder“.

Leider wachsen heute immer mehr Kinder in Deutschland in schwierigen Verhältnissen auf. Sie leiden unter zunehmender Kinderarmut und ungleichen Bildungschancen. Hier muss es zu einem Umdenken in der Gesellschaft kommen. Die Landesregierung hat darauf reagiert und unterstützt die Familien, etwa mit dem neuen Kita-Gesetz. Kinder von finanzschwachen Eltern erhalten ein kostenfreies Mittagessen in der Kita. Außerdem können Familien alle zwei Jahre unter bestimmten Voraussetzungen einen gemeinsamen Familienurlaub in einer Familienferienstätte in Mecklenburg-Vorpommern machen.

Und natürlich kümmert sich die Landesregierung auch um die frühkindliche Bildung als Bestandteil des lebenslangen Lernens. Dafür haben wir in die Novelle unseres Kindertagesförderungsgesetzes zahlreiche Verbesserungen eingebaut.

Mir ist es wichtig, dass wir gemeinsam außerdem alles dafür tun, um den Gesundheitszustand unserer Kinder zu verbessern. Das fängt bei gesundem, warmem Mittagessen in der Kita und der Schule an, das geht mit Angeboten unserer Sportvereine für Sport und Bewegung in den Kitas weiter und umfasst auch Hilfe für die Eltern. So rege ich zum Beispiel an, in jedem Ort Kindertagesstätten zu Eltern-Kind-Zentren auszubauen, um das Beratungs- und Hilfsangebot bei der Kinderbetreuung noch zu verbessern.

Die Landesregierung engagiert sich auch für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir haben vor wenigen Wochen ein Aktionsprogramm „Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben“ gestartet. Damit suchen wir innovative und für Mecklenburg-Vorpommern zukunftsweisende Projekte, die bedarfsgerecht, praxiswirksam und nachhaltig ermöglichen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Wir sind uns einig, dass wir noch mehr für unsere Kinder tun müssen. Kinderrechte im Grundgesetz könnten das leisten. Es muss Schutz und Chancengleichheit, Beteiligung und Teilhabe des Kindes sicherstellen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern, ganz besonders aber all diesen Kindern Ihrer Hochschule, für die hier ein Bäumchen als Symbol für Wachstum, Entwicklung und gezielte Förderung gepflanzt werden soll, ein glückliches und erfülltes Leben und alles Gute.

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Manuela Schwesig". The signature is written in a cursive, flowing style.